

Extrait du Rhuthmos

<http://rhuthmos.eu/spip.php?article2267>

H. Wölfflin, Prolegomena zu einer Psychologie der Architektur

- Publications

- En ligne - NOUVEAUTÉS

Date de mise en ligne : mardi 4 septembre 2018

Rhuthmos

H. WÖLFFLIN



H. Wölfflin, *Prolegomena zu einer Psychologie der Architektur*, München, 1886, 50 p.

<dl class='spip_document_4143 spip_documents spip_documents_left' style='float:left;'>



Den Gegenstand der vorliegenden Betrachtungen bildet die Frage, die mir immer als eine überaus merkwürdige erschien : Wie ist es möglich, dass architektonische Formen Ausdruck eines Seelischen, einer Stimmung sein können ?

Ueber die Thatsache darf kein Zweifel sein. Nicht nur bestätigt das Urteil des Laien aufs entschiedenste, dass jedes Gebäude einen bestimmten Eindruck mache, vom Ernsten, Düstern bis zum Fröhlich-Freundlichen â€” eine ganze Skala von Stimmungen, sondern auch der Kunsthistoriker trägt kein Bedenken aus ihrer Architektur Zeiten und Völker zu charakterisiren. Die Ausdrucksfähigkeit wird also zugegeben. Aber wie ? Nach welchen Prinzipien urteilt der Historiker ? [...]